



Sie liebt gefährlich

1

Shun Narita & Osora



Ist doch
egal, wenn
es sich wi-
derspricht.

Selbst
wenn du dich
dabei belü-
gen musst
...

Nur weil du
etwas ernst-
haft empfindest,
musst du es doch
nicht automa-
tisch in die Tat
umsetzen.



... mach
dir das
Leben doch
mal etwas
leichter.





Wenn
du nicht
sterben
magst
...

... dann
halte doch an
diesem Gefühl
fest, so gut du
kannst, und lebe
dein Leben.



Sterben zu
wollen und es
tatsächlich
zu tun, sind
doch zwei un-
terschiedliche
Dinge.

Ist doch egal,
wenn du diesen
Wunsch hegst,
ihn aber nicht
in die Tat um-
setzen kannst.



Du bist
vielleicht
dumm.

Das wider-
spricht sich
doch ...



Aber
...



Du bist nicht mal sonderlich interessant.

Nein.



Hey.

Musst du dich überhaupt ändern?



... wenn du nur an diese eine Sache denken kannst?

Solltest du das nicht als Teil von dir akzeptieren ...



Du sagst, der Wunsch zu sterben sei schmutzig und verachtenswert ...

... aber es gibt überhaupt keine sauberen oder schmutzigen Gefühle.



Dieser eine schmutzige und verachtenswerte Wunsch dominiert meinen gesamten Geist.

... ich werde ihn einfach nicht los, so sehr ich mich auch anstreng.

Auch wenn es ein dummer Wunsch ist ...



... nicht einmal diesen einzigen Wunsch in die Tat umsetzen.

Und trotzdem kann ich Feigling ...



Bin ich nicht lächerlich ...?



... ohne
ständig
von Klein-
igkeiten
runterge-
zogen zu
werden.

Ich
wollte
gern vor
mich hin-
leben
...



Ich hätte
gern unbe-
schwert mein
Leben ge-
lebt ...



Ich
hab es
nicht
...

...
geschafft,
mich zu
ändern.

Aber
...

Es
ging
nicht!



... in
meinem
Herzen be-
drängt mich
der Wunsch
zu sterben.

...
worüber
ich rede
...

... was
ich mir
ansehe
...

Egal,
was ich
esse
...



Egal,
wie viele
Bücher
ich gele-
sen habe
...
... meine
negative
Denkweise
hat sich
nicht ver-
ändert.